

Kickstart ins EPD: Von 0 auf 100 in 3 Tagen

Die intensive Weiterbildung für alle, die in kompakter Form ein tief- und übergreifendes Verständnis zum elektronischen Patientendossier benötigen.

Kurzbeschreibung

Dieser Workshop bietet eine kompakte Einführung rund ums EPD. Dabei lernen Sie die wichtigsten Aspekte des EPD in kürzester Zeit kennen und können so in Ihrem Umfeld fundiert und kompetent zum Thema EPD beitragen und Entscheidungen treffen.

Das elektronische Patientendossier (EPD) wird das Gesundheitssystem der Schweiz tiefgreifend durchdringen. Das komplexe Zusammenspiel rechtlicher, organisatorischer und technischer Aspekte wird viele Akteure fordern und beschäftigen.

Nach unserer kompakten Intensiv-Weiterbildung sind sie in allen Themen fit und verstehen die Zusammenhänge.

Inhalt



1. Einleitung: Kontext, Strategie, Akteure und Stand der Umsetzung

- Grundlagen des EPD: Zweck, Regelungsgegenstände, Konzept der «Aufsicht» via Zertifizierung, Finanzhilfen, Freiwilligkeit vs. Obligatorium
- Akteure, Stakeholder: BAG, eHealth Suisse, Technologieanbieter, Zertifizierungsstellen, Patienten, Verbände u.a.
- Der Weg bis heute: Von der Strategie zum Bundesgesetz

2. Die normativen und nicht-normativen Grundlagen

- Überblick und Zusammenhänge der rechtlichen Grundlagen: EPDG, Verordnungen, Anhänge, Ergänzungen
- Wer muss was erfüllen? Und wie? Die «technischen und organisatorischen Zertifizierungsvoraussetzungen» «TOZ»
- Umsetzungshilfen und Faktenblätter: Eine Navigationshilfe durch den Dokumentations-Dschungel

3. Aufbau und Funktionsweise des EPD

- Das EPD – ein Vertrauensraum von (Stamm-) Gemeinschaften
- KIS, PIS, AIS, LIS, RIS und EPD: Primär- vs. Sekundärsysteme
- Pflicht und Kür: Die (möglichen) Funktionen des EPD
- Das Berechtigungskonzept des EPD: wer darf was?
- Was muss, darf, soll und darf nicht ins EPD? Dateiformate, Behandlungsrelevanz, strukturierte vs. unstrukturierte Daten
- Kennzeichnen und Auffinden von Dokumenten. Wie nutze ich Metadaten?

4. Datenhaltung, Technik, und die Besonderheiten einer dezentralen Architektur

- Die Bausteine des EPD: woraus besteht die Schweizer EPD-AffinityDomain?
- Der Kummer mit der Nummer: AHVN13, EPR-SPID, MPI-ID, IdP-ID, OID
- Wer bin ich und wer darf was? Konzepte der Authentifizierung, Autorisierung und des Berechtigungsmanagements
- UPI der ZAS und die zentralen Abfragedienste: CPI, HPD, MDI
- Identity Provider
- Sonderfall Imaging-Dokumente

5. Standards und Integrationsprofile

- IHE-Profile, HL7, FHIR: Aufbau, Freiheitsgrade, Grenzen und Weiterentwicklungen
- Nationale Anpassungen der IHE-Profile/ CH-Profile: Motivation, Besonderheiten, Herausforderungen
- Semantik und Codierung: SNOMED-CT, LOINC
- Strukturierte Austauschformate und CDA.

6. Umsetzung und Einführung: Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung der Akteure

- (Stamm-)gemeinschaften, Gesundheits-Einrichtungen und -Fachpersonen
- Plattform- und Primärsystemanbieter
- Portal-Zugang vs. «tiefe» Integration der Primärsysteme
- Technische, organisatorische und rechtliche Herausforderungen der Zertifizierung

7. Datenschutz und Datensicherheit

- Das DSDS-Managementsystem, ISO-Normen und bestehende Zertifizierungen
- Prävention, Detektion, Reaktion

8. Ausblick

- Wer informiert? Geplante Informations-Kampagnen diverser Akteure.
- Das EPD 2.0: Zeitplan/Roadmap/ Evolution des EPD(G)

Key Learnings

- Einblick in die Prozesse und die Stakeholder-Landschaft zur Entstehung und Weiterentwicklung des EPD(G)
- Durchblick: Normative/nicht-normative Grundlagen zum EPD. Welche Rechte und Pflichten gelten für wen?
- Überblick: IT-Architektur, die Bausteine sowie die zugrundeliegenden Standards und Technologien des EPD
- Verständnis: Was muss das EPD können, was ist darüber hinaus möglich, was geht (noch) nicht.
- Kenntnis zum Stand der Umsetzung, Herausforderungen, Lösungen
- Weitblick: Wann kommt auf mich was zu?

Ihre Vorteile



Im Gegensatz zum fragmentierten «Learning-on-the-Job» wird Ihre Einarbeitungszeit ins Themengebiet durch strukturierte Didaktik und die aufeinander aufbauenden Themenblöcke signifikant verkürzt. Wissensträger Ihrer Organisation werden geschont und können ihrem Tagesgeschäft nachgehen, während Sie mit Vollgas ihre Lernkurve erklimmen und themenfit in ihrem Team starten/weiterarbeiten können.

Zielpublikum: Mitarbeiter, Entscheider oder Datenschutz-Verantwortliche auf allen Stufen und von allen betroffenen/interessierten Akteuren, beispielsweise von IT-Abteilungen/-Dienstleistern, Gesundheitseinrichtungen, Zertifizierungsstellen, Bundesstellen oder Krankenkassen. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Termine: Auf Anfrage sind auch individuelle Termine und inhouse-Workshops möglich.
Abschluss: Teilnahmezertifikat

Anmeldung/AGB/Beratung: contact@bright-insight.ch

Weiterführende Angebote: Fragen Sie gerne auch nach unseren anderen Themen-Workshops – unser Weiterbildungsangebot wird stetig ausgebaut.

Dauer 3 Weiterbildungstage

Kursgebühr CHF 4450.-
15% Rabatt ab 4 Teilnehmer einer Organisation

Teilnehmerzahl
2-9 Personen, Einzelunterricht auf Anfrage

Gleichstellung von Mann und Frau: Für eine bessere Lesbarkeit wird auf die konsequente gemeinsame Nennung der männlichen und weiblichen Form verzichtet. Es sind immer beide Geschlechter gemeint.